



Mit dem Schnellangriff ab dem Tanklöschfahrzeug versuchen die Viertklässler aus dem Schulhaus Zentral einen brennenden Stapel Holzpaletten zu löschen.

BILD TONI SPITALE

Heiss, heisser, Feuerwehr ...

Die Hitzewelle von vergangener Woche brachte insbesondere auch die vierte Klasse von Isabel Winkler aus dem Schulhaus Zentral gehörig ins Schwitzen: Bei über 30 Grad und unter fachkundiger Anleitung der Feuerwehr übten die Schülerinnen und Schüler auf dem Areal der Bereuter AG in Hegnau, ein Feuer zu löschen.

Toni Spitale

Auch ohne sich gross zu bewegen, tropft der Schweiß den drei Feuerwehrangehörigen Stephan Oberholzer, Marcel Matthis und Corina Sommerhalder von der Stirn. Ausgerüstet in Einsatz-Vollmontur stehen sie in einer Ecke auf dem Areal der Firma Bereuter AG und führen eine Gruppe Primarschüler an einen brennenden Stapel Holzpaletten. «Wir versuchen die Schüler spüren zu lassen, wie heiss ein Feuer tatsächlich ist und wie nahe

man sich an einen Brand begeben kann, ohne die eigene Sicherheit oder Gesundheit aufs Spiel zu setzen», erklärt Sommerhalder. Die Temperaturen an diesem heissen Juni-Nachmittag wirken wie ein Brandbeschleuniger – «wow, das ist aber heiss», hört man einen Schüler klagen.

Der Druck ist enorm

Nachdem sich die Gruppe – wie von Matthis befohlen – im Halbkreis um den brennenden Stapel verteilt hat,

muss sie sich ducken. Dann rollt Matthis den Schnellangriff-Schlauch ab dem Tanklöschfahrzeug und fängt an zu löschen. «Wenn wir ein Feuer bekämpfen, löschen wir meistens von unten nach oben», erklärt er. Dann lässt er die Schüler ran. Die meisten können den Schlauch kaum in den Händen halten. Der Druck ist enorm. Noch eine Stufe schwieriger wird die nächste Aufgabe, das Abgeben von Wasser via Hohlstrahlrohr ab Hydrant. Matthis unterstützt. Erwartungsge-

mäss gelingt es niemandem, das Rohr ruhig zu halten und das Wasser in die vorgegebene Richtung zu spritzen.

Dann geht es zurück zum Tanklöschfahrzeug. Mit diesem ist die Klasse von Isabel Winkler schon vom Feuerwehrlokal auf das Bereuter-Areal chauffiert worden. Bevor die Rückfahrt angetreten wird, erfahren die Viertklässler noch einiges über das Handwerk der Floriansjünger und über die Gerätschaften, welche auf dem Fahrzeug gelagert sind.

ANZEIGE

Brillen für


schorno
ZENTRUM  VOLKETSWIL

Infoline: 044 946 00 65



Jung und Junggebliebene

www.optik-schorno.ch
www.kinderbrillen.ch